

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 11: Expo 70 - Die letzte Weltausstellung

**Vereinsnachrichten:** Neue Mitglieder des BSA 1970

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neue Mitglieder des BSA 1970

Liste der Aufnahmen siehe *werk* 9/1970, S. 565

### Ulrich Julius Baumgartner, Winterthur

Geboren am 30. August 1920. 1943 Diplom als Hochbautechniker am Technikum Winterthur. 1949 Diplom an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. 1950 Diplom als Master of Science in Architecture der Universität von Pennsylvania. 1950 bis 1952 Professor für Architektur an der Washington-Universität, St. Louis. Seit 1952 Lehrer am Technikum in Winterthur, mit eigenem Büro.

Bauten: Staatskellerei des Kantons Zürich; Schulhausbauten in Neftenbach und Winterthur; Postgebäude in Elgg; Neubauten für das Technikum Winterthur; Ortsplanungen Dübendorf und Zumikon; Landwirtschaftlicher Siedlungsbau; Wohnbauten.



1 Villa Reinhart am Heiligberg in Winterthur. Architekt: Prof. Ulrich J. Baumgartner, Winterthur; Photo: Fritz Maurer, Zürich

### Robert Ellenrieder, Basel

Geboren am 30. März 1930 in Basel. Besuch der Schulen in Basel. Matura. Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich; 1955 Diplomabschluss. Tätigkeit in Architekturbüros in Basel, bei Prof. Jacques Schader, Zürich und Prof. Viljo Rewell in Helsinki und Toronto. Studienaufenthalte in Finnland, Kanada, den USA und Westafrika. Seit 1965 eigenes Büro in Basel zusammen mit Robert Winter BSA und Jost Trueb BSA.

Bauten: Kirche in Ankazoabo, Madagaskar; Kirche in Diebougou, Obervolta; Westafrika. Bauten gemeinsam mit Robert Winter BSA und Jost Trueb BSA: Verwaltungsgebäude Interfrigo in Basel; Pflegerinnenschule Bürgerspital Basel (zusammen mit Leo Cron BSA); Quartierplanung Längi-Ost in Pratteln; Hochhaus in Pratteln; Einfamilienhaussiedlung in Arlesheim; Erweiterungsbauten Bläsischulhaus in Basel; Schulhaus und Kindergärten in Pratteln; Pfarreiheim St. Michael in Basel; Einfamilienhäuser in Baselland; Projekte für Schulzentrum und Wohnbauten in Riehen.

2 Wohnhochhaus VSR in Pratteln. Architekt: Robert Ellenrieder, Basel

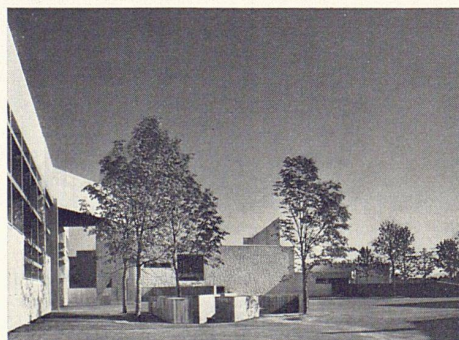


2

### Rolf Keller, Zürich

Geboren am 28. Dezember 1930 in Zürich. 1950 Matura. Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich; 1955 Diplomabschluss. Studienaufenthalt in Rom. Reisen in mediterrane Länder, Skandinavien, Nord- und Südamerika. Assistent von Prof. Alfred Roth an der der ETH. Seit 1958 eigenes Büro in Zürich.

Bauten: Schulhaus Staudenbühl in Zürich-Seebach; Gemeindezentrum Muttenz (zusammen mit Fritz Schwarz BSA); Einfamilienhäuser; Restaurierungen (Lazariterkirche Gfenn); städtebauliche Projekte; Teilnahme an Wettbewerben.



3 Primarschulhaus Staudenbühl, Zürich-Seebach. Architekt: Rolf Keller, Zürich; Photo: Jean Haubensak, Zürich

### Jost Trueb, Basel

Geboren am 20. Juni 1927 in Basel. Besuch der Schulen in Basel und Engelberg. Matura. Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich; 1954 Diplomabschluss. Studienreisen nach Spanien und Portugal. Tätigkeit in Architekturbüros in Basel. Seit 1956 eigenes Büro in Basel zusammen mit Robert Winter; seit 1965 Bürogemeinschaft mit Robert Winter und Robert Ellenrieder.

Bauten gemeinsam mit Robert Winter BSA: Umbau des Modehauses zum Wilden Mann in Basel; Einfamilien- und Miethäuser in Basel und

Umgebung. Bauten gemeinsam mit Robert Winter BSA und Robert Ellenrieder BSA: Verwaltungsgebäude Interfrigo in Basel; Pflegerinnenschule Bürgerspital Basel (zusammen mit Leo Cron BSA); Quartierplanung Längi-Ost in Pratteln; Einfamilienhaussiedlung in Arlesheim; Erweiterungsbauten Bläsischulhaus in Basel; Schulhaus und Kindergärten in Pratteln; Pfarreiheim St. Michael in Basel; Einfamilienhäuser in Baselland; Projekte für Schulzentrum und Wohnbauten in Riehen.



4 Pfarreiheim St. Michael, Basel. Architekt: Jost Trueb, Basel

### Robert Winter, Basel

Geboren am 12. Dezember 1927 in Basel. Besuch der Schulen in Basel. Tätigkeit in Architekturbüros. Eidgenössische Matura. Studium an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. 1956 Diplomabschluss. Seit 1956 eigenes Büro in Basel zusammen mit Jost Trueb; seit 1965 Bürogemeinschaft mit Jost Trueb und Robert Ellenrieder.

Bauten gemeinsam mit Jost Trueb BSA: Umbau des Modehauses zum Wilden Mann in Basel; Einfamilien- und Miethäuser in Basel und Umgebung. Bauten gemeinsam mit Jost Trueb BSA und Robert Ellenrieder BSA: Verwaltungsgebäude Interfrigo in Basel; Pflegerinnenschule Bürgerspital Basel (zusammen mit Leo Cron BSA); Quartierplanung Längi-Ost in Pratteln; Einfamilienhaussiedlung in Arlesheim; Erweiterungsbauten Bläsischulhaus in Basel; Schulhaus und Kindergärten in Pratteln; Pfarreiheim St. Michael in Basel; Einfamilienhäuser in Baselland; Projekte für Schulzentrum und Wohnbauten in Riehen.



5 Projekt für die Erweiterungsbauten des Bläsischulhauses, Basel. Architekt: Robert Winter, Basel

Fortsetzung folgt